

Wehe, wenn sie los gelassen!

Närrische Weiber bringen das Iburg-Tal zum Beben

■ **Bad Driburg** (sr). Fast 400 jecke Weiber hatten das altehrwürdige Schützenhaus am Fuße der Iburg gestern Nachmittag binnen weniger Minuten in einen bunten Hexenkessel verwandelt. Teilweise bis zur Unkenntlichkeit kostümiert tanzten die badestädtischen Närrinnen auf den Tischen und Stühlen.

Das Frauenkomitee der Karnevalsgesellschaft (KG) Rot-Weiße Garde hatte auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Bühnenprogramm mit Sket-

chen, Büttreden, Gesang und Tanz auf die Beine gestellt.

Die Mädels der Tanzgarden mit ihren Solomarietänzen, die „Tornados“ aus Alhausen, die Brakeler „Drohndancers“, die „Wüsten Wüstensöhne“, die „Nöhmsche Brut“ und „Schlager-Jürgen“ brachten die ohnehin schon brodelnde Stimmung im Saal schnell zum Überkochen.

Mit von der närrischen Partie waren auch die „Glamour Girls“, die „zwei Putzfrauen“

Beate Hinz und Susanne Febra, „ein verhindertes Dreigestirn“, die „Pfefferkörner“ sowie Beatrix Hesse und Ulrike Gehle.

Sehr zur Freude des jecken Weibsvolkes liefen die gestandenen Männer der 1. Bad Driburger Stadtgarde auf Geheiß des Prinzenpaares im kecken Cheerleader-Dress samt Röckchen und Pompoms auf.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war der Einmarsch der Bad Driburger Tollitäten, Prinz Philipp I. „der Einsatzbe-

reite“ und Prinzessin Johanna I. „die Wohltuende“ samt Gefolge, die von den bereits warm gefeierten Mädels im Schützenhaus mit stürmischem Beifall empfangen wurde.

 **nw-news.de**

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/fotos



Jecke Schmusekätzchen: Sonja Härtel, Simone Rehrmann, Andrea Reitemeyer, Beate Elsen und Susi Müller (v. l.) zeigten ihre Samtpfötchen.

FOTOS: SILKE RIETHMÜLLER



Helau! Hoppedine Eva Becker führte die Akteure des Nachmittags auf die närrische Bühne.